



駐德國台北代表處

Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland



Taiwan Newsletter

Politik

Präsidentin Tsai gratuliert Bundeskanzlerin Merkel zur vierten Amtszeit



Taiwans Präsidentin Tsai hat Angela Merkel nach dem Ausgang der jüngsten Bundestagswahl zur vierten Amtszeit als Bundeskanzlerin gratuliert.

„Das Verhältnis zwischen Taiwan und Deutschland entwickelt sich stetig“, schrieb Tsai Ing-wen in einem Brief an die Bundeskanzlerin. „Deutschland ist seit Langem Taiwans größter Handelspartner in Europa, und Taiwan ist Deutschlands fünftgrößter Handelspartner in Asien. Die bilateralen Beziehungen im akademischem und kulturellem Austausch, bei Bildung, Energie und Technologie sind ebenfalls außerordentlich eng.“

Taiwans Regierung und Bevölkerung sind Deutschland überaus dankbar für die stete Unterstützung bei den Bemühungen des Landes um Beteiligung in internationalen Organisationen, betonte die Präsidentin.

Es sei jedoch enttäuschend, dass es Taiwan nicht gelungen sei, an der diesjährigen Weltgesundheitsversammlung (WHA) teilzunehmen, ergänzte sie.

Taiwan dankt diplomatischen Verbündeten für UN-Unterstützung



Das taiwanische Außenministerium erklärte am 27. September, die Regierung und Bevölkerung des Landes sind den diplomatischen Verbündeten für die Unterstützung Taiwans bei seinen Anstrengungen für eine Beteiligung im System der Vereinten Nationen während der jüngsten UN-Vollversammlung

lung zutiefst dankbar.

Laut dem Außenministerium hatten sich insgesamt 17 diplomatische Verbündete entweder in einer schriftlichen Mitteilung an UN-Generalsekretär Antonio Guterres oder mit Wortmeldungen bei der Jahresversammlung für Taiwans Beteiligung im UN-System ausgesprochen.

Dazu gehörten Vertreter folgender Länder: Belize, Burkina Faso, El Salvador, Haiti, Honduras, Kiribati, die Marshallinseln, Nauru, Nicaragua, Palau, Paraguay, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent sowie die Grenadinen, die Salomonen, Swasiland und Tuvalu.

In einem gemeinsamen Brief an den UN-Generalsekretär appellierten 12 der diplomatischen Verbündeten an die UN für die Einbeziehung Taiwans in ihre Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit der Begründung, ein Ausschluss des Landes verstöße gegen das Prinzip der Universalität der UN-Charta.

Wirtschaft

EcoMobility World Festival im süd-taiwanischen Kaohsiung



Am 1. Oktober startete das EcoMobility World Festival in Kaohsiung.

Etwa 900 Wissenschaftler und Experten aus dem In- und Ausland fanden sich in der süd-taiwanischen Hafenmetropole ein, um sich über aktuelle Trends bei der nachhaltigen städtischen Mobilität und umweltfreundlichen Stadtentwicklung auszutauschen.

Bei der Eröffnung erklärte Premierminister Lai Ching-Te, die Veranstaltung zeige, wie entschlossen die Regierung sei, Ökomobilität für nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern. So seien finanzielle Mittel in Höhe von 300 bis 400 Mio. NT-Dollar (ca. 8,39 bis 11,19 Mio. Euro) im Rahmen des Vorausschauenden Infrastruktur-Entwicklungsprogramms für Schienenverkehrsentwicklung bewilligt worden.

Zwei weitere maßgebliche Initiativen sind ein fünfjähriges Projekt zur Förderung von Elektro-Krafträdern mit einem Budget von 7,2 Mrd. NT-Dollar (ca. 201,5 Mio. Euro) sowie ein vierjähriges Programm mit einem Etat von 3 Mrd. NT-Dollar (ca. 83,96 Mio. Euro) zur Verminderung von Verkehrsstau-

ungen in Städten durch Analyse großer Datenmengen und sonstige intelligente Technologien, so der Premierminister.

Das alle zwei Jahre ausgerichtete Festival fand erstmals vor vier Jahren in der südkoreanischen Stadt Suwon statt und ist ein maßgebliches Projekt der in Bonn ansässigen Organisation ICLEI – Local Governments for Sustainability, einem weltweiten Verband von über 1500 Städten, Gemeinden und Landkreisen für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung.

Gesellschaft

Taiwan klettert in globaler Wohlstandsrankliste auf Platz 5



Im aktuellen globalen Vermögensbericht (Allianz Global Wealth Report 2017), den die in München ansässige Finanzdienstleistungsgruppe am 27. September veröffentlichte, verbesserte sich Taiwan gegenüber 2016 um drei Plätze auf Rang fünf.

Unter den 53 im Bericht untersuchten Volkswirtschaften erreichte Taiwan einen durchschnittlichen Netto-Vermögenswert pro Kopf von 92.360 Euro und wurde nur von den USA (177.210 Euro), der Schweiz (175.720 Euro), Japan (96.890 Euro) und Schweden (95.050 Euro) übertroffen. Der weltweite Durchschnitt liegt bei 25.510 Euro.

Taiwan zählt neben Japan und Singapur zu nur drei Volkswirtschaften in Asien, die es auf die 18 Mitglieder umfassende Liste mit hohem Wohlstand geschafft haben. Zwar liegt das Land hinter Spitzenreiter Japan, aber laut dem Bericht wird Taiwan seinen Nachbarn voraussichtlich bereits im nächsten Jahr überholen.

Hinsichtlich der Verbindlichkeiten liegen Taiwans Schulden pro Kopf bei 18.945 Euro, knapp über dem globalen Durchschnitt von 17.490 Euro und in Asien der vierthöchste Wert hinter Singapur, Südkorea und Japan.

Der erstmals 2010 erstellte Bericht gilt als eine der am meisten respektierten Analysen ihrer Art in Bezug auf die Untersuchung von Vermögens- und Verschuldungsverhältnissen von Haushalten in über 50 Ländern und Territorien.